

OWK Otzberg - Wanderung in die Seltenbachschlucht am 23. Juli 2023

Am Sonntagmorgen ging es mit 35 Wanderfreunden bei herrlichem Sonnenschein mit dem Bus in den Spessart. Die Wanderführer Jürgen und Renate Hofmann und Stefan und Gudrun Waldmann hatten zwei schöne Touren vorbereitet. Start war in Klingenberg am Bahnhof und führte durch den Rosengarten über den Eingang der Seltenbachschlucht auf schmalen Pfaden auf die Ruine der Clingenburg. Von dort aus hatten die Wanderer eine herrliche Aussicht auf Klingenberg, den Main und die Weinberge. Die Clingenburg wurde um das Jahr 1160 von Conradus Colbo, einer der Schenken von Limpurg und Mundschenk Kaiser Friedrich Barbarossas, erbaut. Der Name Clingenburg besteht aus den althochdeutschen Wörtern *klinga* und *burch*. Sie bedeuten Klinge, eine Art Kerbtal, und Burg. Als Erklärung für den Namen ergibt sich daraus *Burg im Kerbtal*.

Auf einem Teil des Main-Wanderweges ging es durch die Reben oberhalb des Mains entlang. Wir wechselten dann auf den Kastanien-Lehrpfad, der durch einen der größten Kastanienwälder Bayerns führt, bis zum 22 m hohen Aussichtsturm des Spessartbundes Klingenberg mit angeschlossenem Wanderheim. Der Aussichtsturm wurde 1903 inmitten einer Ringwallanlage auf dem Gipfel des Schlossberges aus Buntsandstein erbaut.

Hier wurde die Mittagsrast eingenommen und von da ab lief die A-Tour ihre separate Runde, die insgesamt ca. 14,5 km und 350 Höhenmeter betrug.

Die B-Tour lief insgesamt eine Runde mit 10 km und 250 Höhenmetern. Diese führte am ehemaligen Tonwerk vorbei, der den Reichtum Klingenbergs begründete. Neben dem Weinanbau wurde der Klingenger Ton in die ganze Welt exportiert. Auf dem Wege sind zahlreiche Schautafeln und noch Gebäude der Abfüllung und der Eingang zur Grube ist noch zu sehen. Danach ging es in die idyllische Seltenbachschlucht die zu den 100 schönsten Geotopen Bayerns zählt. Vor zwei Millionen Jahren ist diese Schlucht entstanden durch die der schmale Seltenbach fließt, der dieser seinen Namen gab. Hier kann man noch Einblicke in die Erdgeschichte nehmen, da hier der Buntsandstein in einzelnen Schichten zu sehen ist.



Nachdem die A-Tour ihre Schleife über schmale Pfade und urwaldähnliche Wege gedreht hatte, kam man in der Seltenbachschlucht wieder zusammen mit der B-Tour ging es gemeinsam durch die Klingenger Altstadt zurück zum Bus. Der Abschluss fand in einem schönen Weinlokal in Groß-Ostheim statt. Die Wanderführer hatten eine erlebnisreiche Tour mit vielen Informationen über die Gegend und das

Geotop zusammengestellt und erhielten ihren Dank von den Teilnehmern, die erschöpft aber zufrieden gegen 19.00 Uhr wieder in Otzberg ankamen.

Frisch Auf

„Die Wanderführer“